

# Zum Jahreseingang

Autor(en): **Schmid, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-666353>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

---

51. Jahrgang Zürich, 15. Januar 1948 Heft 8

## ZUM JAHRESEINGANG

Wende, Lotse, nicht die Blicke,  
Schlummer banne, Aengste zwinge,  
dass durch dieser Zeit Geschieke  
donnernd die Schaluppe dringe!

Finsternis hüllt schwarz die Wellen.  
Gib der kleinen Nadel acht,  
steure, lass wir nicht zerschellen!  
Mann auf Deck zur letzten Wacht!

Totenvögel hör ich schreien,  
In den Rahen hockt das Grauen,  
doch noch braust durch unsre Reihen,  
Lobgesang ihm, dem wir trauen!

Herr der Meere, Stern der Sterne,  
König aller Erdschmerzen,  
öffne Sicht und blaue Ferne,  
steig in unsre offenen Herzen!

Sieh Zerschlagne, sieh uns Kleine,  
Richter du in dem Gericht,  
Tröster, Retter, du erscheine,  
unsrer Meerfahrt Pol und Licht!

Martin Schmid

1948